

Ein architektonisches Element : die Farbe : Mehrfamilienhaus in Balerna, 1980-82 : Architekt Elio Ostinelli

Autor(en): **Ostinelli, Elio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie =
On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-53458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekt: Elio Ostinelli, Chiasso
Mitarbeiter: Elio Valeggia und
Giancarlo Camenisch

Ein architektonisches Element: die Farbe

Mehrfamilienhaus in Balerna, 1980–82

Das einfache Wohnhaus mit seiner klaren geometrischen und ökonomischen Konzeption liegt in einem Niemandsland im südlichen Tessin, zwischen kleinen Fabriken und der Autobahn.

Die Farbe wird als architektonisches Element verwendet – ein sparsames Mittel des Entwerfens, das sich in dem «grauen» landschaftlichen Kontext als qualifiziertes architektonisches Instrument manifestiert.

Une maison multifamiliale à Balerna, 1980–82

Cette habitation simple à la géométrie claire et de conception économique est située dans un no man's land au sud du Tessin, entre des petits ateliers et l'autoroute.

La couleur y est utilisée comme élément architectural – un moyen économique pour projeter dans le contexte «grisâtre» du paysage qui se révèle comme un précieux instrument architectural.

Multi-family house in Balerna, 1980–82

This simple residence with its straightforward geometrical and economic conception is situated in a no man's land in the southern Ticino, between small factories and the motorway.

Colour is employed as an architectural element – an economical instrument of design that constitutes an architectural accent in the "grey" setting.

Das Gebäude enthält mehrere Maisonette-Wohnungen und steht in einer Umgebung, die durch eine stark gemischte und widersprüchliche Bebauung charakterisiert ist: Wohngebäude, Industrie- und Gewerbebauten, dazu in unmittelbarer Nähe ein Autobahnviadukt.

Mit dem Entwurf eines Gebäudes, dessen Kennzeichen einfache Volumetrie, geometrische und lineare Komposition und die farbige Fassade sind, wird der Versuch unternommen, diese «Wüsten»-Zone in der Landschaft des unteren Mendrisiotto aufzuwerten.

Das Gebäude steht quer zum natürlichen Abhang und weist zwei Wohn-

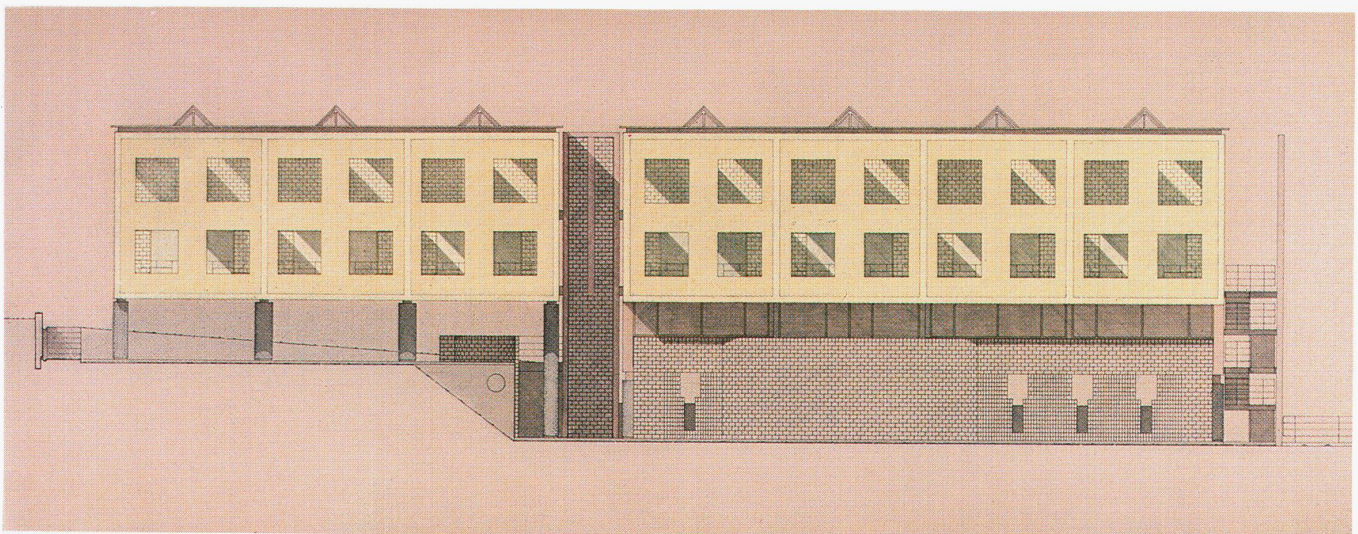
geschosse auf. Diese planimetrische Anordnung und die Entscheidung, von der horizontalen Linie des Daches auszugehen und den Kontakt mit dem Terrain durch einen Säulenportikus zu vermitteln, lassen eine Spannung zwischen der Horizontalität der Gebäudelinien und des Geländeabhangs entstehen.

Architektonisch ist das Gebäude durch seine beiden durchbrochenen Wände charakterisiert, die als Schutzelemente für die Innenräume dienen; es handelt sich um eine doppelte Wand: die eine ist durch ihre autonome, streng geometrische Form mit der Aussenfassade verbunden, die andere, die Innenfassade,

ergab sich aus der Struktur der Wohnräume. Die Formen der beiden Fassaden überlagern sich und ergeben je nach Standpunkt des Beobachters ganz unterschiedliche Ansichten des Gebäudes.

Von Anfang an sah ich die Notwendigkeit, die Farbe als architektonisches Element einzusetzen, um aus dem Grau dieser Zone herauszukommen.

Der Einsatz der Farben führte uns zu einer genauen Prüfung der zu verwendenden Materialien (die Wahl fiel schliesslich auf ein Produkt auf mineralischer Basis), ihrer Anwendungsweise und der Farbtonalität. Es geht dabei um den Versuch, mit dem Anstrich des Ge-



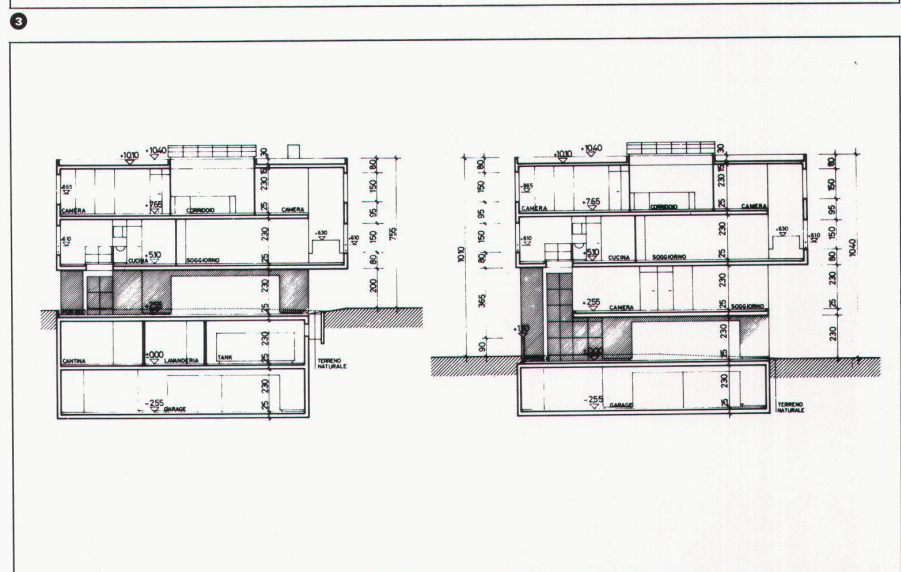
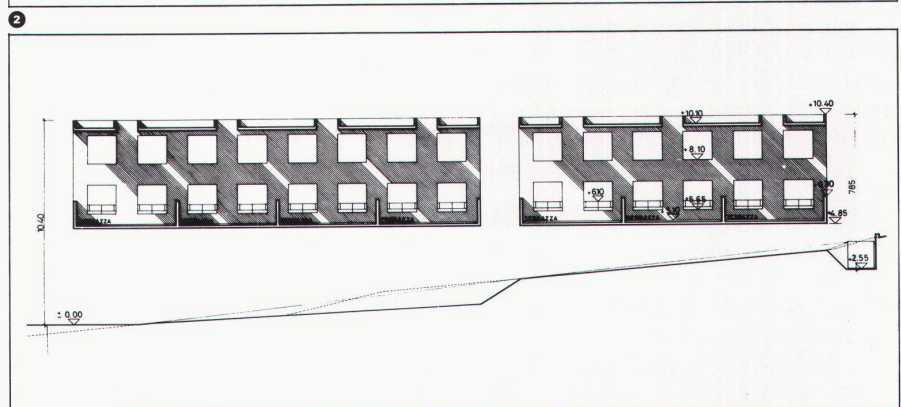
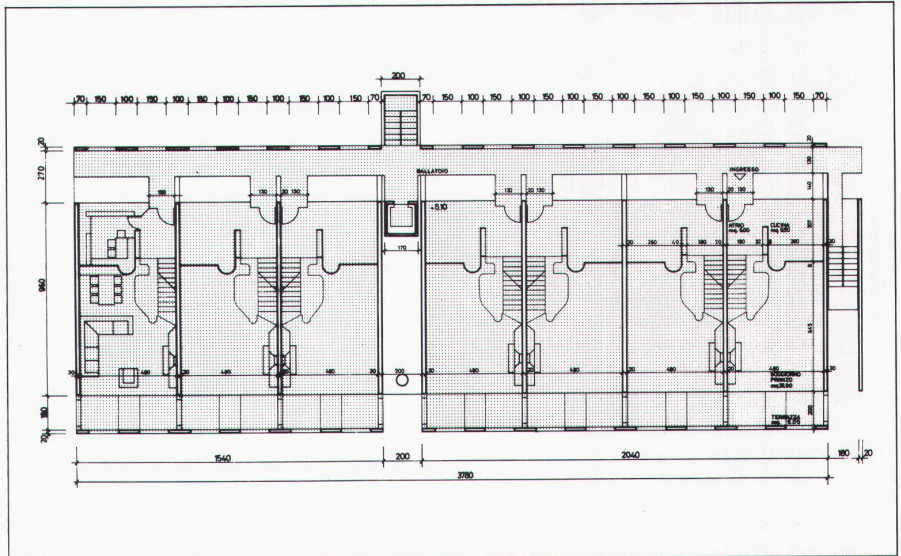
bäudes oder, besser, seiner spezifischen Teile die Entwurfsentscheidungen zu akzentuieren, die diesem Gebäude zugrunde liegen.

Ursprünglich hätte das Gebäude verputzt werden sollen, doch scheiterte diese Absicht an den Kosten. Die Farbe erscheint hier ausschliesslich auf flächigen Architekturteilen. Die Kopfseiten zeigen also stets das Grau des Eisenbetons. Diese Art, die Farbe zu verwenden, betont zusätzlich die formale Dekomposition des Gebäudevolumens in eine Folge von planen Oberflächen.

Im weiteren wurde versucht, mit der Verwendung der Farbe die überlagerten Fassaden des Gebäudes noch stärker hervorzuheben. Der bereits in den Baumaterialien angelegte Kontrast (Eisenbeton für die Aussenwände, Kalksandsteine für die innere Hülle) wird durch die Verwendung zweier Farben weiter verstärkt: warme, hervortretende Farben an den Aussenseiten (helles Okker und ein sehr sattes Rosa für die Eisenbetonwände, Weiss für die Kalksandsteinwände).

Dieses Weiss unterstreicht den Aspekt der architektonischen Komposition noch weiter: die Schatten der Aussenwand werfen sich mit scharfen Konturen auf die weisse Fläche der inneren Fassade.

E.O.

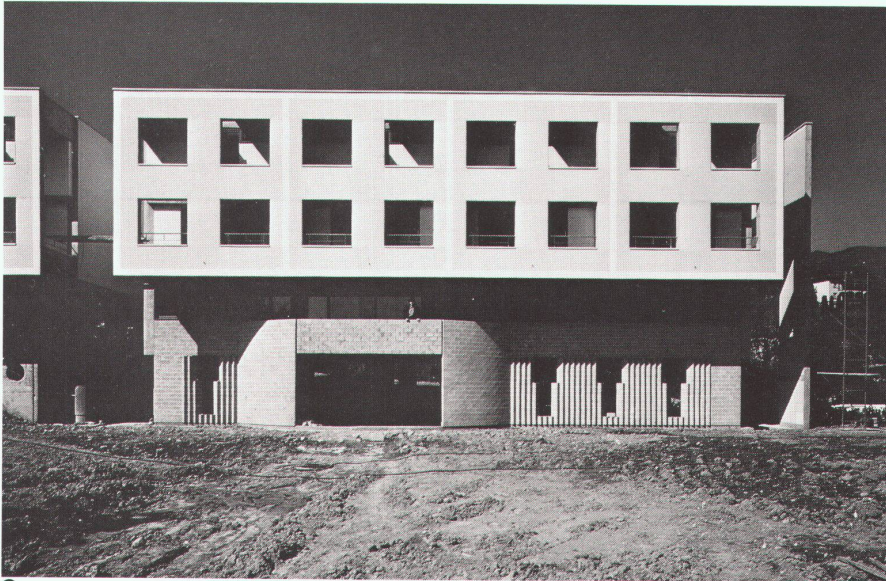


1 Westfassade / Vue de l'ouest / West elevation view

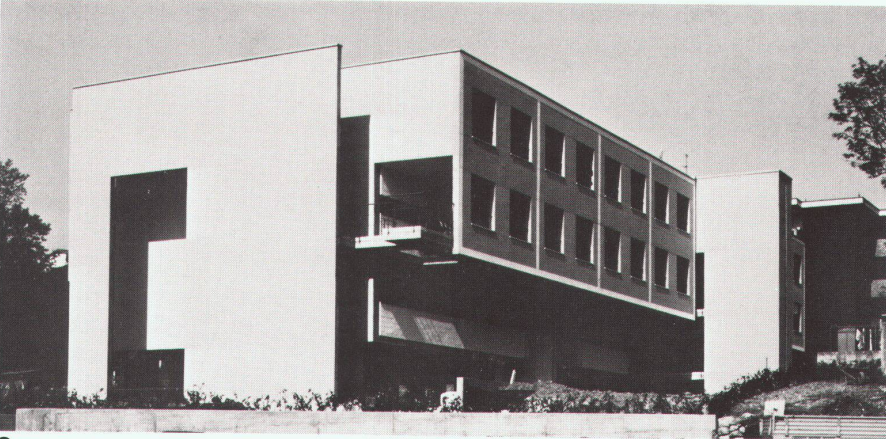
2 Grundriss erstes Obergeschoss / Plan du premier étage / plan of an upper floor

3 Längsschnitt durch die Balkone / Coupe en long sur les balcons / Longitudinal section of the balconies

4 Schnitte / Coupes / Sections



5



6



7

32

5
Detailansicht der Westfassade / Vue détaillée de la façade ouest / Detail view of the west elevation

6
Ansicht von Süden / Vue du sud / Elevation view from south

7
Innentreppe der Wohnung / L'escalier à l'intérieur de l'habitation / Inside stairway of the flat

8
Ostansicht / Vue de l'est / East elevation view

9
Trennwandelemente zwischen den Balkonen / Eléments séparant les balcons / Partition elements between the balconies

10
Detailansicht des Liftschachtes / Vue détaillée de la cage d'ascenseur / Detail view of the lift shaft

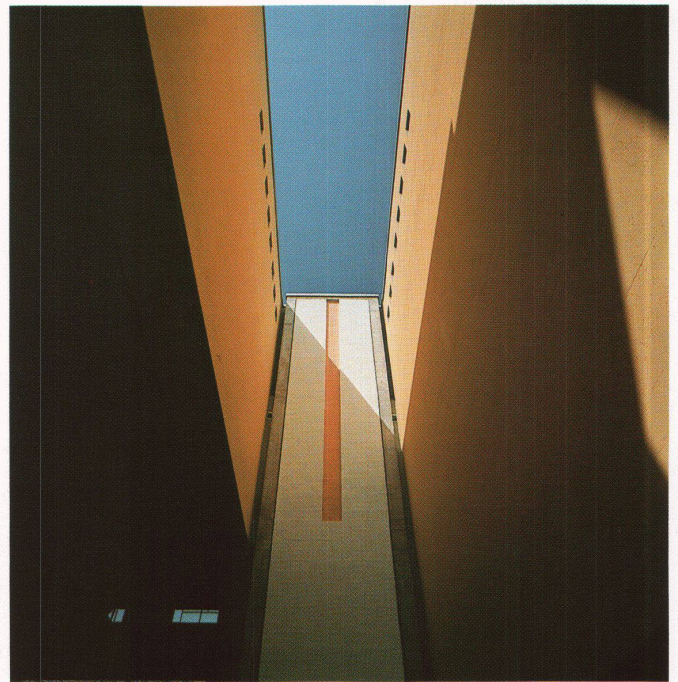
Fotos: Alo Zanetta, Vacallo



8



9



10